

Veranstaltungsinformationen

Anmeldung

Ist nicht erforderlich

Kosten

Die Veranstaltung ist kostenlos

Credits

SGPP 1 CME Punkt

Teilnahmebestätigungen werden am Ende des Seminars abgegeben

Verpflegung

Buffet mit warmen und kalten Speisen

Anreise

Vom Hauptbahnhof (Zürich HB) folgen Sie der Wegweisung Bahnhofstrasse. Das Hotel St. Gotthard Zürich-City ist das zweite Gebäude auf Ihrer rechten Seite.

Tramstation „Bahnhofstrasse/HB“. Tramlinien: 3, 4, 6, 7, 11, 13, 14, 15

Mittagsseminar

Continuum Psychiatrie & Psychotherapie im Fokus



Cy Twombly

Impulsreferat PD Dr. med. Sebastian Olbrich, PUK Zürich

Suizidalität und Suizidprävention in Klinik, Praxis und deren Schnittstelle

Donnerstag, 7. November 2019, 12:00 -13:30 Uhr

Hotel St. Gotthard Zürich

Bahnhofstrasse 87, 8001 Zürich, Linth-Saal

Das Continuum wird unterstützt von Janssen-Cilag AG, Lundbeck (Schweiz) AG, Mepha Pharma AG, OM Pharma Schweiz
Vifor AG, Recordati AG, Sandoz Pharmaceuticals AG, Schwabe Pharma AG, Sunovion Pharmaceuticals Europe Ltd

Sehr geehrte Kolleginnen Sehr geehrte Kollegen

Mit dem „*Continuum: Psychiatrie & Psychotherapie im Fokus*“ haben wir 2013 ein Fortbildungskolloquium und die Möglichkeit geschaffen, in kleinerem Rahmen ausgewählte Themen der Psychiatrie und Psychotherapie zu diskutieren. Der Schwerpunkt liegt auf verschiedenen Aspekten der Diagnostik und Behandlung psychischer Erkrankungen. Mittlerweile hat sich daraus, gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus Praxis und Klinik, ein Qualitätszirkel etabliert, welcher einen angenehmen Wissens- und Erfahrungsaustausch während eines gemeinsamen Lunchs ermöglicht. Das *Continuum* ist stets offen für neue Interessierte. Ein Impulsreferat skizziert ein bestimmtes Thema, welches Ausgangspunkt für eine vertiefte aber ungezwungene Diskussion darstellt.

Im 25. *Continuum* am Donnerstag, 7. November 2019, möchten wir mit Ihnen den Umgang mit Suizidalität zum Thema machen. Diese ist eine der schwierigsten Herausforderungen in der Psychiatrie, sowohl in der Klinik als auch der Praxis. Wie kann ich als Therapeut eine Diagnose bzw. eine Voraussage machen, welches sind die klinischen Parameter, auf welcher ich eine Einschätzung abstützen kann, wie zuverlässig sind diese, welche Backupmöglichkeiten habe ich, wann ist die Einweisung in einen geschützten Rahmen indiziert, welche Faktoren sollte ich berücksichtigen, wenn ich einen Patienten mit Suizidalität im Hintergrund aus der stationären Behandlung entlasse, wie verbleibe ich mit dem suizidalen Patienten am Freitagabend, vor meinen Ferien, was muss bei Vertretungen besonders beachtet werden, welches sind die medikamentösen Möglichkeiten bei suizidalen Patienten etc. Solche und weiterführende Fragestellungen sind Thema des Impulsreferats und der anschliessenden Diskussion. Dabei möchten wir besonders auch die kritische Situation des Übergangs zwischen den Settings der Klinik und der Praxis beleuchten und besprechen.

PD Dr. Sebastian Olbrich ist ein sehr erfahrender Kliniker und Spezialist im Bereich der Suizidalität. Wir freuen uns, in ihm einen hervorragenden Referenten und interessanten Diskutanten für dieses Thema gefunden zu haben.

Wiederum wird das *Continuum* ein klinisch-therapeutisch wichtiges Thema ansprechen und die Grundlage schaffen für einen interessanten Austausch. Wir freuen uns, wenn Sie diese Einladung annehmen.



Prof. Dr. med. Erich Seifritz



Dr. med. Joe Hättenschwiler

Programm

11:45 – 12:15 Eröffnung Mittagsbuffet

12:15 – 12:20 Begrüssung und Einleitung Prof. E. Seifritz

12:20 – 13:00 Impulsreferat PD Dr. S. Olbrich

13:00 – 13:30 Diskussion im Plenum Dr. J. Hättenschwiler

Referent



2000-2006 Studium der Humanwissenschaften an der Ludwig Maximilian Universität, München | 2007-2011 Assistenzarzt Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universität Leipzig | 2009 Promotion "summa cum laude" | 2012 Assistenzarzt Klinik für Neurologie, Universität Leipzig | 2013 Assistenzarzt Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie,

Universität Leipzig | 2013 Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie | 2013-2015 Leitung Psychiatrische Institutsambulanz, Spezialsprechstunde für Zwangsstörungen | 2015 Habilitation an der Universität Leipzig | 2016-2017 stellvertretender Leiter des Zentrums für Depressionen, Angsterkrankungen und Psychotherapie der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, PUK Zürich | 2016 Umhabilitation Universität Zürich | Februar–August 2017 Leiter ad Interim und seit August 2017 Stv. Leiter des Zentrums für Soziale Psychiatrie, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, PUK Zürich. Wissenschaftliche Auszeichnungen: 2010 Prof. Werner M. Herrmann Memorial Grant 2010 of the International Pharmacology EEG Society | 2015 und 2016 Award des Schweizerischen Instituts für ärztliche Fort- und Weiterbildung (SIWF) | 2011 Metarot Program, Integriertes Forschungs- und Behandlungszentrum (IFB) Adipositas Erkrankungen *Leipzig* | 2014 Nachwuchsförderungs-Projekt der Medizinischen Fakultät Leipzig "EEG/fMRI in the prediction of antidepressant treatment" Mitgliedschaften | seit 2010 Mitglied der "International Pharmacology-EEG Society IPEG" | seit 2012 Mitglied der "Deutschen Gesellschaft für Biologische Psychiatrie", Sektion Biomarker | seit 2016 Präsident der „International Pharmacology EEG Society" | seit 2018 Vorstandsmitglied der Schweizer Gesellschaft für Interventionelle Psychiatrie, SGIP

Gastgeber

Prof. Dr. med. Erich Seifritz, Direktor

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik (KPPP)
Psychiatrische Universitätsklinik (PUK) Zürich

Dr. med. Joe Hättenschwiler, Chefarzt

Zentrum für Angst- und Depressionsbehandlung Zürich (ZADZ)
